

GUT
VERSICHERT



Foto: galoppfoto.de

Für alle Eventualitäten gewappnet: Pferdewirte sollten für ihren Beruf ausreichend versichert sein.

Notwendige Versicherungen für Pferdewirtinnen und Pferdewirte

Nach der Ausbildung fragen sich viele Pferdewirtinnen und Pferdewirte, welche Versicherungen für sie besonders wichtig sind. Entscheidend dafür ist, welche Tätigkeiten genau ausgeübt werden und ob man im Angestelltenverhältnis oder auch selbstständig oder nebenberuflich tätig ist. Für Schäden, die der angestellte Reitlehrer oder die Reitlehrerin verursacht, besteht im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit Versicherungsschutz über die Betriebs-Haftpflichtversicherung des Arbeitgebers. Hier sollten die Tätigkeiten Reitunterricht und Beritt mit einem Unterpunkt eingeschlossen sein. Sofern Pferdewirte außerbetrieblich Reitunterricht erteilen oder Pferde bereiten, benötigt man eine eigene Reitlehrer-Haftpflichtversicherung. Wichtig bei der Reitlehrer-Haftpflichtversicherung ist, dass alle Tätigkeiten automatisch versichert gelten. Viele Versicherungen bieten nicht automatisch Versicherungsschutz für therapeutischen Reitunterricht! Die Reitlehrer-Haftpflichtversicherung sollte den „normalen“ sowie therapeutischen Reitunterricht und auch den Beritt von Pferden abdecken. Zusätzlich sind geführte Ausritte mit Reitschülern abgesichert. Auch muss bei den Bereitertätigkeiten die gesetzliche Haftpflicht als Tierhüterin oder Tierhüter der zu bereitenden Pferde eingeschlossen sein.

Wenn das Pferd während des Beritts ausbricht und einen Schaden verursacht, kann nicht nur die Pferdehalterin oder der Pferdehalter, sondern auch die Bereiterin oder der Bereiter zu Schadenersatz verpflichtet werden. Sofern Berittpferde für einen längeren Zeitraum bei der Bereiterin oder dem Bereiter verweilen, ist auch eine gewerbliche Tierhüter-Haftpflichtversicherung erforderlich.

Ein wichtiger Hinweis: Es kann es schnell passieren, dass sich ein Berittpferd verletzt. Schadenersatzansprüche für die Behandlungskosten werden dann schnell bei der Bereiterin oder dem Bereiter eingefordert. Diese Zusatzversicherung für die Schäden an den Berittpferden bieten jedoch nur wenige Versicherungen an!

Auch die eigene Vorsorge und Absicherung der eigenen Arbeitskraft ist nicht zu vernachlässigen ist. Als Pferdewirtin oder Pferdewirt kann schnell etwas passieren. Die eigene Arbeitskraft ist das größte Kapital, das man unbedingt absichern sollte. Hier ist dringend der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung zu empfehlen.

Weitere Informationen gibt es bei Schütz & Thies Versicherungskontor KG, unter Tel. (0421) 30 111 200 oder im Internet unter
→ www.ipzv-versicherungen.de.



Foto: FNVerlag/Deeg

NACHRUF

Wir trauern um Georg-Christoph Bödicker

Georg-Christoph Bödicker war internationaler Parcourschef, PM-Vorstandsmitglied und BBR-Mitglied, außerdem war er besonders engagiert, wenn es um die Betreuung der angehenden Pferdewirtschaftsmeisterinnen und -meister ging. Seine Vorträge in den Lehrgängen waren überaus wertvoll. Mit Bödicker, der Anfang August im Alter von 71 Jahren gestorben ist, hat uns eine besondere Pferdepersönlichkeit verlassen. „Mit Georg-Christoph Bödicker verliert der Pferdesport einen absoluten Experten und anerkannten Fachmann. Wie er sich als Ausbilder, Parcourschef, Fachreferent und -autor bis zuletzt für den Pferdesport in seiner ganzen Breite engagiert, die Entwicklungen aufmerksam verfolgt und begleitet hat, ist nicht alltäglich. Ich denke, ich spreche für viele Wegbegleiter von ihm, wenn ich sage, dass sein Tod fachlich wie menschlich eine große Lücke hinterlässt. Unser Beileid gilt der Familie“, so PM-Vorstandsvorsitzende Annett Schellenberger. Dem schließt sich die BBR an.

ONLINE-SEMINAR

Spielerisch Kinder unterrichten

Am 10. und 24. Oktober (19 bis 21 Uhr) geht es in dem Online-Seminar mit Pferdewirtschaftsmeisterin und Diplompädagogin Rosi Schreiber-Jetzinger um das Thema „Spielerischer Kinderreitunterricht zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten“. In dem Seminar wird u. a. darauf eingegangen, was Fähigkeiten und Fertigkeiten sind, welche koordinativen Fähigkeiten es gibt und wie Kinder lernen. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com